Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... 5

I. Theoretischer Teil ... 6

1. Bedeutung der Fremdsprachen in der Montessori-Pädagogik ... 6

2. Praxis des Fremdsprachenunterrichts an Montessori-Schulen ... 7
2.1 Das Konzept des Total Physical Response ... 7
2.2 Prinzipien des Englischunterrichts in Montessori-Klassen ... 8

3. Kriterien für Englisch-Lernmaterial nach Montessori ... 9

4. Vorbereitung und Organisation der Englisch-Freiarbeit ... 13
4.1 Der Klassenraum als vorbereitete Umgebung ... 13
4.2 Die Unterrichtsform Freiarbeit ... 14
4.3 Arbeitspläne und Leistungsbewertung ... 15
4.4 Verzahnung von Freiarbeit und Fachunterricht ... 16

5. Literaturhinweise ... 16

II. Praktischer Teil ... 17

1. Animals – Ein differenziertes Materialangebot gestalten ... 17
1.1 Animal pictures (*Bildkarten zur Wortschatzerweiterung*) ... 17
1.2 Animal memory game (*Tier-Memory*) ... 17
1.3 Animal quiz: Noah's Ark (*Tier-Quiz*) ... 18
1.4 A portrait of my favourite animal (*Tiere beschreiben*) ... 18
1.5 Animal Limericks (*Tiergedichte lesen und schreiben*) ... 18
1.6 Animal tongue-twisters (*Zungenbrecher*) ... 19

2. Materialien zur Wortschatzerweiterung ... 19
2.1 Words of the week (*Vokabelstreifen in Filmdöschen*) ... 19
2.2 In the classroom (*Schilder zum Aufhängen in der Klasse*) ... 19
2.3 Days of the week / Months of the year (*Begriffskärtchen zum Kalender*) ... 20
2.4 Seasons (*Bild- und Wortkarten zu den Jahreszeiten*) ... 20
2.5 Think fast! (*Ratespiel zu verschiedenen Wortfeldern*) ... 21
2.6 British Isles (*Landeskunde-Puzzle*) ... 21
2.7 Traffic signs-Lotto (*Verkehrszeichen-Lotto*) ... 21
2.8 My bicycle (*Wortfeld Fahrrad*) ... 22
2.9 Using your dictionary (*Wörterbuchtraining*) ... 22

3. Materialien zur Förderung des Lese- und Hörverstehens ... 23
3.1 Action cards (*Auftragsröllchen*) ... 23
3.2 Treasure hunt (*Schatzsuche mit Wegbeschreibung*) ... 23
3.3 Read and draw-Karten (*Zeichnungen zu Texten anfertigen*) ... 24
3.4 Sports quiz (*Ratespiel zu Sportarten*) ... 24
3.5 Mike's dancing class (*Bewegungsanweisungen umsetzen*) ... 24

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

4. Materialien zum englischen Satzbau 25

4.1 Satzbautäfelchen (*Training des englischen Satzbaus*) 25
4.2 Würfelspiel zum englischen Satzbau (*Einübung der Struktur S-V-O*) 26
4.3 Ort vor Zeit! (*Kartenmaterial zum Auslegen*) 26

5. Materialien zur Zeitenbildung 27

5.1 Simple present (*Bildung der 3. Person Einzahl*) 27
5.2 Present progressive – Gelbes Material (*Bildung der Verlaufsform der Gegenwart*) 28
5.3 Present progressive – Grün-gelbes Material (*Aussagen und Fragen in der Verlaufsform*) 28
5.4 Present progressive (*Material zur Bildbeschreibung*) 29
5.5 Simple-Past-Lotto (*Festigung unregelmäßiger Vergangenheitsformen*) 30
5.6 Going-to future (*Bildung der Zukunft*) 30
5.7 Going-to-future-Scheibe (*Drehscheibe zur Satzbildung in der Zukunft*) 31
5.8 Zeiten-Würfel (*Bildung wichtiger Zeitformen*) 31
5.9 Zielscheibe (*Zeitformen unregelmäßiger Verben*) 32

6. Materialien für Sprech- und Schreibanlässe 33

6.1 Fortune-tellers (*Wahrsager-Spiel*) 33
6.2 Mystery Person (*Partnerspiel zur Personenbeschreibung*) 33
6.3 Problem page (*Partnerspiel zu Teenagerproblemen*) 34
6.4 Superstitions (*Kurzantworten mit Yes, I do / No, I don't*) 34
6.5 Can you? (*Kurzantworten mit Yes, I can / No, I can't*) 35
6.6 Good at – interested in (*Über Stärken, Schwächen und Interessen sprechen*) 35
6.7 Interview-Sprechblasen (*Sich gegenseitig vorstellen*) 35

7. Diverse Materialien 36

7.1 Kartenmaterial zur Pluralbildung (*regelmäßig – unregelmäßig*) 36
7.2 Adjektiv-Zielscheibe (*Steigerung der Adjektive*) 37
7.3 Question tags (*Bestätigungsfragen*) 37
7.4 Much – many – a lot of / lots of (*Mengenbezeichnungen*) 38
7.5 London Sights (*Bedingungssätze I*) 38

III. Materialienteil 39

VORSCHAU

zur Vollversion

Vorwort

Als ich vor einigen Jahren als Tutor die Montessori-Klasse einer Hamburger Gesamtschule übernahm und dort auch Englisch unterrichten sollte, verfügte ich schon über theoretische und praktische Kenntnisse der Montessori-Pädagogik und kannte viele Montessori-Materialien. Jedoch war mir auch bewusst, dass die italienische Pädagogin leider nie Material für Fremdsprachen entwickelt hatte. Also bestand nun auch meine Hauptaufgabe darin, „die Idee zu verstehen und nach ihren Angaben voranzuschreiten", ganz im Sinne eines Zitats von Maria Montessori selbst.

Die Materialien für die Englisch-Freiarbeit, die im vorliegenden Buch beschrieben werden, sind alle aus der Praxis entstanden und im eigenen Unterricht erprobt. Sie haben sich auch im Englischunterricht der Kollegen in den Regelklassen unserer Schule bewährt. Man kann daher sagen, dass pädagogische Prinzipien Maria Montessoris in die Entwicklung dieser Lernmaterialien eingegangen sind, diese aber mit Gewinn in jedem Unterricht eingesetzt werden können.

Es wurde darauf geachtet, dass die vorgestellten Materialien ohne großen finanziellen und materiellen Aufwand selber hergestellt werden können, dass sie ein selbsttätiges und kooperatives Lernen mit allen Sinnen ermöglichen und verschiedene Lerntypen ansprechen, dass sie zum handlungsorientierten Arbeiten motivieren und eine selbstständige Lernkontrolle erlauben. Insofern sind sie eben nicht nur für die Montessori-Freiarbeit geeignet, sondern für jede Form binnendifferenzierenden Unterrichts.

Zum Umgang mit diesem Buch:

Diese Unterrichtshilfe gliedert sich in **drei Hauptteile**: Im ersten Teil, dem **theoretischen Teil**, finden Sie Ausführungen zu Bedeutung und Grundprinzipien des Fremdsprachenunterrichts in der Montessori-Pädagogik sowie Hinweise, wie Freiarbeitsmaterial nach Montessori hergestellt werden kann. Abschließend wird aufgezeigt, wie sich ein Klassenraum als „Vorbereitete Umgebung" gestalten lässt und Englisch-Freiarbeit im Stundenplan verankert werden kann.

Im **praktischen Teil** finden Sie 44 Anleitungen zur Herstellung von Materialien für die Freiarbeit im Fach Englisch, wobei diese nach Lernbereichen geordnet sind (z. B. Wortschatzerweiterung, Lese- und Hörverstehen, englischer Satzbau, Sprech- und Schreibanlässe etc.). Jede Anleitung gliedert sich in die Abschnitte *pädagogische Zielsetzung*, *Material* und *Kommentar*, wo Sie genauere Hinweise zu Arbeitsweisen, Transfermöglichkeiten, Übungsvariationen etc. finden. Farbfotos der fertigen Produkte illustrieren die Anleitungen und erleichtern das Nachbasteln.

Im **Materialienteil** finden Sie nützliche Kopiervorlagen, die Ihnen bei der Erstellung der Materialien behilflich sind. Natürlich lassen sich diese nach individuellen Wünschen und Bedürfnissen gestalten und verändern.

Die vorliegenden Arbeitsmittel und Ideen für den Englischunterricht wurden in den letzten Jahren in zahlreichen Seminaren, Workshops und auf Lehrer-Fortbildungen im In- und Ausland vorgestellt und stießen dort auf große Resonanz. Insofern bin ich dem Auer Verlag zu großem Dank dafür verpflichtet, dass er meine Lernmaterialien für die Englisch-Freiarbeit mit dieser Veröffentlichung nun größeren Kreisen interessierter Kolleginnen und Kollegen zugänglich macht. Insbesondere danke ich meiner Lektorin, Frau Sandra Schilling, für die gute fachliche Betreuung meiner Arbeit, die hilfreichen Hinweise und ihre freundliche, aufmunternde Art.

Mein ganz herzlicher Dank gebührt meiner Frau Ilka für die schönen Fotos und ihre moralische Unterstützung dieses Projekts.

Dr. Michael Klein-Landeck

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

II. Praktischer Teil

Hinweis: Im Folgenden finden Sie Beschreibungen zur Herstellung von Freiarbeitsmaterialien nach Montessori. Manchmal sind hierfür zusätzliche Materialien nötig, die Sie sich anderweitig beschaffen müssen (z. B. Bildmaterial, farbiger Karton usw.). Beachten Sie bitte, dass aus praktischen Gründen die Kopiervorlagen des Materialienteils nicht immer im hier angegebenen Format abgedruckt werden konnten. Sie können dann entsprechend größer kopiert werden.

1. Animals – Ein differenziertes Materialangebot gestalten

Nachfolgend soll am Beispiel von *animals* aufgezeigt werden, wie sich ein differenziertes Materialangebot zu einem Unterrichtsthema gestalten lässt. Auf die fachunterrichtliche Arbeit mit Lehrwerk, Liedern wie *Old Mac Donald* oder mit Pantomimespielen zum Erraten der Tiernamen etc. wird hier nicht eingegangen. Sie ist, wie im theoretischen Teil ausführlich dargelegt, eng mit Aufgaben und Materialien der Freiarbeit verzahnt. Die hier vorgestellten Arbeitsmittel wurden mehrfach in Klasse 6 erprobt.

1.1 Animal pictures (Bildkarten zur Wortschatzerweiterung)

Pädagogische Zielsetzung
Kennenlernen der englischen Tiernamen

Material
32 Karten (DIN A5) mit Fotos bekannter Tierarten und ihren englischen Bezeichnungen werden auf der Rückseite mit den entsprechenden Tiernamen in deutscher Sprache versehen. Auf zwei zusätzlichen Arbeitsbögen (Materialienteil S. 39) tragen die Schüler die Tiernamen englisch-deutsch bzw. deutsch-englisch ein.

Kommentar
Das Material ist für Schüler der 6. Klasse sehr attraktiv, da sie sich in der Regel noch sehr für Tiere begeistern. Bilder lassen sich aus alten Tierbüchern ausschneiden oder aus dem Internet herunterladen. Besonders gut kommen Fotos an, auf denen wilde Tiere extrem gefährlich aussehen, Katzen oder Hunde hingegen „süß“ und „putzig“ wirken. Das Material wird gerne öfters in die Hand genommen. Manche Kinder arbeiten zu zweit, verdecken den Tiernamen und fragen sich gegenseitig danach. Viele Begriffe und ihre Aussprache bringen Schüler bereits aus der Grundschule mit. Die Aussprache unbekannter Tiernamen kann durch den Lehrer in der Freiarbeit eingeführt werden, aber auch bei gemeinsamen Spielen und Übungen im Fachunterricht. Eine Erweiterungsmöglichkeit besteht darin, dass man einen zusätzlichen Kartensatz nur für *zoo animals* entwickelt.

1.2 Animal memory game (Tier-Memory)

Pädagogische Zielsetzung
Spielerisches Üben der englischen Tiernamen

Material
15 Karten (5 cm x 5 cm) mit Fotos bekannter Tierarten und 15 Wortkarten (5 cm x 5 cm) mit ihren englischen Bezeichnungen werden angefertigt. Eine Leitkarte mit Spielregeln (Materialienteil S. 40) führt in das Spiel ein.

Kommentar
Die Spielidee von Memory ist vielen Kindern bekannt. Da aber Gesellschaftsspiele heute nicht mehr in jeder Familie selbstverständlich sind, ist es sinnvoll, eine Leitkarte mit den Spielregeln beizufügen. Die Anzahl der Karten und die Auswahl der Tiere kann individuell gestaltet und erweitert bzw. für schwächere Schüler auch reduziert werden.

VORSCHAU

. Klein-Landeck: Fundgrube für die Freiarbeit Englisch
Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

7.2 Adjektiv-Zielscheibe (Steigerung der Adjektive)

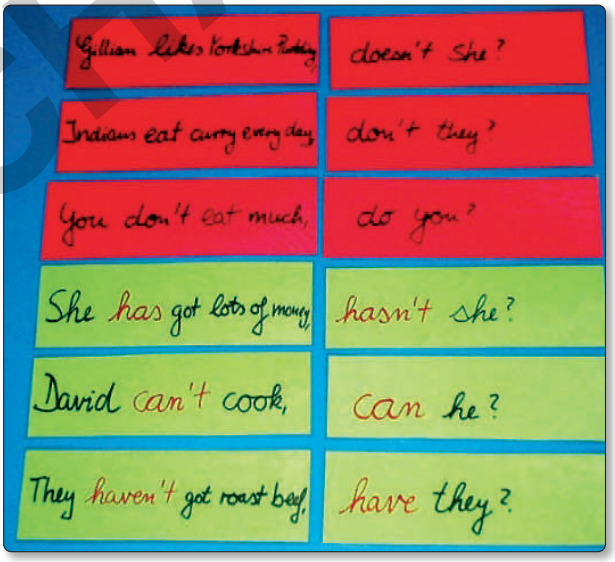
Pädagogische Zielsetzung
Festigung der Steigerungsformen bei Beachtung besonderer Schreibweisen

Material
Eine kreisrunde Zielscheibe aus laminiertem Karton mit einem Durchmesser von 21 cm wird durch entsprechende Linien in 3 Ringe bzw. 6 Segmente geteilt, sodass 18 unterschiedlich große Felder entstehen. Kartonstreifen in den drei verschiedenen Größen der Felder nennen je ein Adjektiv und werden getrennt in drei Schalen aufbewahrt. Kleine Streifen mit dem Positiv (*big – cheap – happy – hot – funny – large – nice – old – safe – small – silly – thin*) werden im Innenkreis ausgelegt, mittlere Streifen mit dem Komparativ (*bigger – cheaper* etc.) im Mittelkreis und die größten Streifen mit dem Superlativ (*biggest – cheapest* etc.) im Außenkreis. Ziffern auf der Rückseite der Karten kennzeichnen die Zugehörigkeit (*big – bigger – biggest* tragen beispielsweise auf der Rückseite die Ziffer „1“) und ermöglichen eine Selbstkontrolle.

Kommentar
Dieses Material eignet sich für die Freiarbeit in Klasse 6. Zur Arbeitsweise vgl. die Beschreibung der Unregelmäßige-Verben-Zielscheibe (5.9, Seite 32).

7.3 Question tags (Bestätigungsfragen)

Pädagogische Zielsetzung
Korrekte Verwendung der Bestätigungsfragen



Material
Das Material besteht aus zwei Sätzen von laminierten Streifen aus farbigem Karton. In beiden Kartensätzen finden sich sowohl positive Aussagen wie Verneinungen in den Satzanfängen.

- **Satz 1:** 6 grüne Streifen (7 cm x 25 cm) mit Satzanfängen (Hilfsverben wie *have, can*) und 6 grüne Streifen mit Frageanhängseln (Hilfsverben).
- **Satz 2:** 6 rote Streifen (7 cm x 25 cm) mit Satzanfängen (Hauptverben) und 6 rote Streifen mit Frageanhängseln (mit *do, does, don't* etc.). Mögliche Satzanfänge und Frageanhängsel finden sich im Materialienteil auf S. 82.

Kommentar
Question Tags werden meist in Klasse 7 eingeführt und stellen eine Hürde für viele Kinder dar. Während im Deutschen Fragewörter wie *Ne?* oder *Nicht wahr?* universell verwendbar sind, muss im Englischen immer die Verbform wiederholt werden, die Umkehrung von Aussage und Verneinung beachtet werden, bei Bestätigungsfragen mit Hauptverben eine Form von *do* gewählt und ein Eigenname oder Nomen durch ein Pronomen ersetzt werden. Das Material soll das Verständnis für dieses sprachliche Phänomen fördern. Die Farbgebung der Karten unterstreicht die Unterschiede zwischen Sätzen mit Hauptverben bzw. mit Hilfsverben optisch. Die Verbformen in beiden Satzhälften wurden farblich hervorgehoben, um die Aufmerksamkeit zu fokussieren. Es empfiehlt sich, die Kartensätze zunächst getrennt voneinander zu bearbeiten. Erfahrungsgemäß ist es leichter, mit dem ersten Satz zu beginnen. Als zusätzliche Hilfe kann auch ein großes PLUS- (für Fragen ohne Verneinung) bzw. MINUS-Zeichen (für Fragen mit Verneinung) über die jeweiligen Satzhälften gelegt werden.

VORSCHAU
. Klein-Landeck: Fundgrube für die Freiarbeit Englisch
Auer Verlag
netzwerk lernen
zur Vollversion

There was a young lady from Riga,
Who smiled as she rode on a tiger.
They came back from the ride
With the lady inside,
And the smile on the face of the tiger.

Arbeitsbogen mit Lückentext zum Verfassen eines Limericks:

Limerick

There was a / an _____ _____ from Riga,
(1) (2)

That _____ a tiger.
(3)

But one day it said: "_____".
(4)

So it left home to live in the taiga.

VORSCHAU

(1): young, old, blue, red, white, black, brown, nice, bad, strong, weak, wild, big, small, blind, deaf, loud, fat, thin, long, tall, short, quick, slow, soft …

(2): lion, tiger, hippo, budgie, rabbit, penguin, chicken, hedgehog, seagull, spider, camel, monkey, squirrel, tortoise, poodle …

(3): went to a party with, could run as fast as, could eat as much as, could sleep as long as, could jump as far as, was dangerous like, was striped just like, had sharp teeth like, was funny like, ate carrots like, gave chocolate to, told stories to, had big claws like …

(4): My life is so bad!, I think I see red!, I am not your pet!, You make me afraid!, You stupid little cat!, What an ugly head!, I can't sleep in your bed!, Your smell is so bad!, This town is quite dead!, This party is dead!, You make me so sad!, Your food makes me fat!, When I sing you're dead!, My stripes make me sad!, I want spots instead!, The weather is great! …

J. Klein-Landeck: Fundgrube für die Freiarbeit Englisch
Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

food	drink
boy's name	girl's name
flower	zoo animal
fruit	computer part

2.7 Traffic signs-Lotto (Verkehrszeichen-Lotto)

No entry	Don't walk!	Turn right!	Give way!
Stop!	Walk!	Cycle route	Pedestrian crossing
Right of way	Pedestrian precinct	Hey you! What's this?	Careful! Children at play

VORSCHAU

J. Klein-Landeck: Fundgrube für die Freiarbeit Englisch
Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

3.2 Treasure hunt (Schatzsuche mit Wegbeschreibung)

Treasure hunt – Die Schatzsuche

Follow these directions and find the treasure. Good luck!

- Go to the classroom door, open it and turn left.
- Go through the glass door, turn left and go straight on through the Assembly Hall. Go through the exit.
- Turn right and go straight on.
- At the corner turn right again.
- Go past Mr Hansen's (Hausmeister) window.
- At the corner of the school building turn right.
- Near one of the windows there is a lamppost. Go there and you'll find a box. Open it and take a jellybean each!
- Come back to the classroom quietly and smile!

3.3 Read and draw-Karten (Zeichnungen zu Texten anfertigen)

Karteikarten mit Situationen:

Read and Draw 1

A nice Sunday

Vera is playing tennis in her room. Her mother is standing on the radio. She is painting Vera's bicycle. Her dog Sniff is doing his homework. Butterfly, Vera's cat, is watering the flowers.

VORSCHAU

. Klein-Landeck: Fundgrube für die Freiarbeit Englisch
Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

4.2 Würfelspiel zum englischen Satzbau (Einübung der Struktur S–V–O)

Würfelspiel zum englischen Satzbau (SVO)

SUBJECT	VERB	OBJECT	
wer?	tut	was?	mit wem?, wo?, wann? etc.
Ex.: *Tom*	*feeds*	*the cow*	*at school.*

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

J. Klein-Landeck: Fundgrube für die Freiarbeit Englisch
Auer Verlag

Regelkarte Nr. 3:

Achte auf die **besondere Schreibweise** einiger Verben!
Verben auf Konsonant + *y* enden auf ***-ies.***
Verben auf Vokal + *y* hängen nur ***-s*** an.
Examples: *hurry > he/she hurr**ies***
*play > it play**s***

5.2 Present progressive – Gelbes Material (Bildung der Verlaufsform der Gegenwart)

Leitkarte:

Present progressive

Das ***present progressive*** wird mit einer Form von ***be*** (*am, is* oder *are*) und der ***ing*-Form des Verbs** gebildet.

- In der Regel hängt man an die Grundform des Verbs ***-ing*** an: ***sleep – sleeping***
- Das stumme ***-e*** am Ende mancher Verben fällt dabei weg: ***come – coming***
- Bei manchen Verben wird der letzte Buchstabe vor der Endung ***-ing*** verdoppelt: ***swim – swimming***

VORSCHAU

J. Klein-Landeck: Fundgrube für die Freiarbeit Englisch
Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Present progressive B

Who is doing what?
Write down the number of each picture in the correct box.

Number of picture	Who is doing what?
	He is sitting.
	She is carrying a suitcase.
	They are shaking hands.
	They are dancing.
	She is brushing her hair.
	She is crying.
	He is standing.
	He is smiling.
	She is washing her hair.
	She is giving him a present.
	She is kissing the girl.
	He is opening the present.
	They are singing.
	He is reading a book.
	He is lying down.
	She is talking to him.
	She is laughing.
	He is sleeping.

VORSCHAU

. Klein-Landeck: Fundgrube für die Freiarbeit Englisch
Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

6.1 Fortune-tellers (Wahrsager-Spiel)

Leitkarte:

Fortune-tellers

Play fortune-tellers with a partner. Ask and answer questions.

Question: *Will I be rich?*

Possible answers:
(+) *Yes, you will. / Yes, I think you will.*
(-) *No, you won't. / No, I think you won't.*
(?) *I don't know.*

Karteikarten mit Fragen:

Will I be rich?	Will I be a famous football player?
Will I eat cats and mice?	Will I be a dangerous gangster?
Will I drive a fast car?	Will I live in Hollywood?
Will I be a famous pop star?	Will I go to work on my roller skates?
Will I be a teacher?	Will I have a large house and a pool?

VORSCHAU

J. Klein-Landeck: Fundgrube für die Freiarbeit Englisch
Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Will I have six children?	Will I meet Michael Jackson?
Will I be a million-aire?	Will I have lots of friends?
Will I fly to the moon?	Will I have any pets?
Will I be happy?	Will I have time?

6.2 Mystery Person (Partnerspiel zur Personenbeschreibung)

Leitkarte mit möglichen Fragen:

Mystery Person

Finde durch geschicktes Fragen die *Mystery Person* des Spielpartners heraus! Erlaubt sind aber nur Fragen, die mit *yes* oder *no* beantwortet werden können.

Possible questions and answers

- Is your person a woman / a man? – Yes, he / she is. No, he / she isn't.
- Has he / she got black / brown / grey / blonde hair? – Yes, he / she has. No, he / she hasn't.
- Has he / she got glasses? – Yes, he / she has. No, he / she hasn't.
- Has he / she got a cap or a hat? …
- Has he got a beard? …
- Has she got earrings? …

VORSCHAU

. Klein-Landeck: Fundgrube für die Freiarbeit Englisch
Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion